

Die SG bürgt für Qualität

Die Mitgliedsinstitute haben für die Systemische Gesellschaft Qualitätsstandards über die Durchführung von Weiterbildungen definiert. Alle Mitgliedsinstitute führen ihre Weiterbildungen nach diesen Rahmenrichtlinien für die unterschiedlichen Systemischen Arbeitsfelder durch. Die Standards sind weithin anerkannt und gewährleisten eine hohe Qualität der Weiterbildungsgänge.

SG-Zertifikate

Für viele Arbeitgeber/-innen und Kunden/-innen ist ein SG-Zertifikat Anstellungs- oder Auftragsvoraussetzung.

Zertifizierungsgremien der Systemischen Gesellschaft prüfen vor Erteilung des SG-Zertifikates in jedem Einzelfall die Einhaltung der Weiterbildungsstandards, auf deren Basis die Zertifikate ausgestellt werden.

Ethische Standards

Die Mitgliederversammlung der Systemischen Gesellschaft hat Ethik-Richtlinien verabschiedet. Alle Mitglieder der SG verpflichten sich, ihr systemisches Arbeiten an diesen Richtlinien zu orientieren. Bei Verstößen gegen diese Richtlinien kann der Vorstand den Ethik-Rat einschalten.

Kontakt

Systemische Gesellschaft e.V.

Damaschkestraße 4

10711 Berlin

Tel. 030 – 53 69 85 04

Fax: 030 – 53 69 85 05

Web: www.systemische-gesellschaft.de

E-Mail: info@systemische-gesellschaft.de



Vorstand:

1. Vorsitzende: *Dr. Ulrike Borst*

2. Vorsitzender: *Sascha Kuhlmann*

Schatzmeister: *Wolfgang Dillo*

Kammer 1: *Susanne Busching*

Christina Hunger-Schoppe

Kammer 2: *Michael Bemmann*

Tom Kuchler

Geschäftsführung:

Annette Müllenbeck



Deutscher Verband für systemische Forschung,
Therapie, Supervision und Beratung e.V.

Die SG
stellt sich vor

Die Systemische Gesellschaft stellt sich vor

Die Systemische Gesellschaft (SG) ist ein bundesweit agierender Fachverband, der die Vertretung und Weiterentwicklung des systemischen Ansatzes zum Ziel hat.

Die Systemische Gesellschaft

- fördert systemisches Denken und Handeln in vielen Bereichen: Therapie und Beratung, Supervision, Coaching, Organisationsberatung und -entwicklung, Politikberatung, Psychiatrie, Pädagogik, Jugendhilfe, Suchthilfe, Seelsorge und Pflege und in anderen Feldern, in denen es um die professionelle Entwicklung und Gestaltung von Kommunikations- und Problemlösungsprozessen geht.
- vertritt die wissenschaftliche Fundiertheit des systemischen Ansatzes in der Fachöffentlichkeit durch Beteiligung an und Unterstützung von Forschungsprojekten, Durchführung von Tagungen und Kongressen sowie durch wissenschaftliche Publikationen und Aktivitäten in fach- und berufspolitischen Gremien. Sie vergibt alle zwei Jahre einen wissenschaftlichen Förderpreis für praxisrelevante systemische Forschungen junger Wissenschaftler/-innen.
- pflegt zahlreiche Kooperationen mit nationalen und internationalen systemischen Instituten sowie Institutionen und Verbänden aus Praxis und Wissenschaft.

Die Mitglieder der Systemischen Gesellschaft

Weiterbildungsinstitute

Die 45 Weiterbildungsinstitute* bilden die Kammer 1. Sie orientieren ihre Fort- und Weiterbildungsangebote an den Qualitätsstandards der Systemischen Gesellschaft. Die Mitgliedsinstitute diskutieren und definieren gemeinsam, z.B. in Qualitätszirkeln, die Anforderungen für qualitativ hochwertige systemische Arbeit.

Einzelpersonen

Die etwa 4.000 in Kammer 2 organisierten Einzelpersonen* sind systemisch arbeitende Fachleute verschiedener Berufsgruppen, die sich systemisch qualifiziert haben und sich dem systemischen Ansatz in ihrer Arbeit verpflichtet fühlen.

Voraussetzung für die ordentliche Einzelmitgliedschaft ist ein SG-Zertifikat, d.h., die Mitglieder haben eine Weiterbildung an einem SG-Mitgliedsinstitut in einem der folgenden Weiterbildungsgänge erfolgreich abgeschlossen oder befinden sich noch in der entsprechenden Weiterbildung:

- Systemische Beratung
- Systemisches Coaching
- Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie
- Systemische Organisationsentwicklung
- Systemische Supervision
- Systemische Therapie (und Beratung)

*Stand: 2019

Die SG setzt sich für ihre Mitglieder ein

- Sie vertritt die berufspolitischen Interessen ihrer Mitglieder. So hat sie z.B. maßgeblich dazu beigetragen, dass die Systemische Therapie wissenschaftlich anerkannt ist. Das nächste Ziel ist die Anerkennung der systemischen Therapie als Leistung der gesetzlichen Krankenkassen.
- Sie fördert den fachlichen Austausch und den wissenschaftlichen Diskurs
 - auf Versammlungen und Fachtagungen
 - in Gremien und Ausschüssen
 - durch die zweimal im Jahr erscheinende, für Mitglieder kostenlose Zeitschrift *systeme*.
 - über die Vernetzung in Regional- und Arbeitsgruppen.
- Im Internet fördert die SG einen regen Austausch zu Fragen systemischer Praxis. In einer umfangreichen Termindatenbank finden sich Veranstaltungen aller Art zu systemischem Denken und Arbeiten.
- Über eine Online-Datenbank kann man SG-zertifizierte Fachleute je nach Arbeitsfeld und räumlicher Nähe finden. Für Mitglieder ist der Eintrag in die Datenbank vergünstigt. (systemische-gesellschaft.de/fachleute/)
- Eine aktuelle Stellenbörse informiert systemische Fachleute über Stellenangebote (systemische-gesellschaft.de/service/stellenboerse/)
- Darüber hinaus bietet eine Mailing-Liste ein Diskussionsforum nicht nur für Mitglieder, sondern für alle systemisch interessierten Fachleute. (systemische-gesellschaft.de/service/mailling-liste/).